3+4|24

TIERSCHUTZ AKTIV

Das Magazin des Vorarlberger Tierschutzheimes

Willi, einfach zurückgelassen!

Wenn Hunde, Katzen und Meerschweinchen plötzlich sich selbst überlassen sind

Charity für Tiere
Tierzubehör für den guten Zweck

Vita Canis
Physiotherapie und Osteopathie

Social Media
Besuche uns auf Youtube

Faltohrkatzen! Finger weg von Qualzuchten!

Diese Katzenrasse nennt sich Scottish Fold oder auf Deutsch: Schottische Faltohrkatze. Die Rasse liegt richtig im Trend. Man sieht sie überall, vor allem auf Social Media. Leider! Die Faltohren „verdankt" sie einem Gendefekt, der mit schweren Knorpel- und Knochenschäden im ganzen Körper einhergeht. In Österreich gilt die Scottish Fold deshalb als Qualzucht. Ihre Zucht und Haltung ist in Österreich streng verboten.

diese Anzeige wurde gesponsert von SEEBERGER BREGENZ DORNBIRN

Nur mit eurer Hilfe ist es uns erst möglich, in Not geratene Tiere zu versorgen.

Unser Spendenkonto bei der Vorarlberger Volksbank

IBAN: AT07 4571 0001 0102 8008

BIC: VOVBAT2B

oder über unsere Homepage

www.vlbg-tierschutzheim.at

WIR DANKEN EUCH VON HERZEN!

Euer Team vom Tierschutzheim

mit freundlicher Unterstützung von:

VetMedCare® by Zaza Textillösungen GmbH

„tierisch guata"

INHALT

03 **VALENTIN`S KOLUMNE**
Von Farben und Düften

Charity-Flohmarkt **04**
Gemeinsam für den guten Zweck

06 **Zurückgelassen**
Wenn Tiere einfach ausgesetzt werden

Was gibt es Neues **08**
Schüler engagieren sich für Tiere

11 **Wer will mich**
Schützlinge suchen Zuhause

Post von Schützlingen **12**
Ehemalige Bewohner melden sich zurück

14 **Aus der Reihe**
Neos Tierschutzsprecherin und Landtagsabgeordnete Fabienne Lackner im Interview

Impressum:
Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH | Martinsruh 5, 6850 Dornbirn | Tel: 05572 / 29648
FN 458662 d, LG Feldkirch | marketing@vlbg-tierschutzheim.at | www.vlbg-tierschutzheim.at |
Redaktion, Satz und Gestaltung: Marco Milohnic, Marion Gögele

Hallo, ich bin's, der Valentin.

Wenn ich aus meinem warmen Bettchen aufblicke, stelle ich mir schon vor, wie die ersten Flocken vom Himmel tanzen. Der Winter kommt. Eine Zeit, die mir gleichzeitig Freude und ein wenig Melancholie bringt – empfindet ihr das auch so?

Der Magie der Winterzeit kann ich mich jedenfalls nicht entziehen. Das Gefühl von frischem Schnee unter meinen Pfoten und die kalte, prickelnde Luft um die Nase ist himmlisch, aber die Tage sind kürzer, und wenn wir abends spazieren gehen, ist es oft schon dunkel. Manchmal auch ein wenig unheimlich. Im Dunklen meine ich immer, ich muss besonders gut aufpassen auf meine Menschen. Da bin ich dann ein wenig angespannter als normal. Ihr müsst wissen, ich bin nämlich grundsätzlich ein ziemlich gelassener Typ. Ne coole Socke halt. Und wenn ich dann wieder im warmen kuscheligen Zuhause bin, kann es passieren, dass ich vom Frühling träume. Ich sehne mich dann nach der warmen Sonne auf meinem Fell, nach den vielen Farben im Garten und den Gerüchen, die die Erde nach dem Schnee freigibt. Es gibt nichts Schöneres, als draußen rumzutoben, während die Vögel zwitschern und die Blumen blühen. Oh wie schön ist doch die Vorfreude auf die langen Tage voller Abenteuer!
Doch egal, welche Zeit auch gerade ist, ich genieße sie & wünsche Euch, dass ihr das auch so machen könnt.

Herzliche Grüße

Euer Valentin

Charity Flohmarkt Herbst 24

Kooperation mit

Am 6. Oktober fand im Vorarlberger Tierschutzheim der große Charity-Flohmarkt statt, der mehrere hundert Besucher anlockte. Mit vielfältigen Tierzubehör-Ständen, einem bunten Programm für Kinder und kulinarischen Köstlichkeiten bot die Veranstaltung alles, was das Herz begehrt! Und das alles für den guten Zweck.

Eine besondere florale Unterstützung gab es auch dieses Mal von den Vorarlberger Gärtnern, die mit ihren Blumen nicht nur das Tierschutzheim verschönerten, sondern auch einen Beitrag zur guten Sache leisteten. Tobias Sandholzer, bekannt unter „Grünblühend Tobias“, war ebenfalls vor Ort und stand den Besuchern mit wertvollen Ratschlägen und Informationen rund um Blumen und Pflanzen zur Seite.

Die Veranstaltung wurde durch zahlreiche Stände bereichert, die sich für den Schutz von Tieren, das Tierwohl und die Aufklärung über Tierrechte einsetzten.

VORARLBERGER
GÄRTNER & FLORISTEN

Die Vorarlberger Wildtierhilfe war mit einem eigenen Stand vertreten, ebenso wie die Tierrechtsaktivistin Sandy P.Peng, Sandra Assinger vom Tierkrematorium Aurora und Susann Bormann von der Institution Hundesuche Rheintal. Claudia Dobler von der Hundeflüsterei bot ebenfalls Einblicke in ihre Arbeit und stand für Fragen bereit.

Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch des Mittelaltervereins Reenactor Brigantium, der das Tierschutzheim bereits zum dritten Mal mit einem großzügigen Spendencheck überraschte. Diese Geste sorgte für große Freude und verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Gruppen für den Tierschutz ist.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Besucher konnten sich an mit Liebe gebackenen Kuchen und Torten sowie feinem Gebäck der Bäckerei Luger erfreuen. Für Erfrischung sorgte spritzige Limonade von VoÜs. Bei dieser angenehmen Bewirtung kamen viele interessante Gespräche mit Gästen aus Politik, Medien, Handel und Co. zustande. Der Nachmittag verging wie im Flug.

WENN TIERE **EINFACH SICH SELBST ÜBERLASSEN** werden!

Riesen Schatz: *Anatolischer Hirtenhund Django wurde einfach im Wald ausgesetzt. Im Tierschutzheim wird er jetzt gepflegt.*

Als Mitarbeiter im Vorarlberger Tierschutzheim erleben wir immer wieder erschütternde Geschichten. Tiere, die einst geliebte Familienmitglieder waren, werden plötzlich zur Last. Sie werden ausgesetzt, verlassen, einfach ihrem Schicksal überlassen – so als wären sie nie Teil des Lebens ihrer Besitzer gewesen. Namen wie Willi, Django, Isra und Bruno stehen stellvertretend für unzählige Schützlinge, die derzeit bei uns im Heim auf ein neues Zuhause warten. Ihre Schicksale erzählen von einer herzlosen Entscheidung, die sie auf dramatische Weise aus ihrem Alltag gerissen hat. Willi wurde am helllichten Tag im Wald ausgesetzt. Alleine, ohne Futter, ohne Schutz – einfach zurückgelassen. Dasselbe gilt für Django, der abends von einem Spaziergänger gefunden wurde, als er verzweifelt auf einer Lichtung nach seinen Besitzern suchte. Isra irrte nachts durch den Wald, bevor sie endlich entdeckt wurde. Diese Geschichten sind keine Einzelfälle, sondern stehen stellvertretend für viele andere Tiere, die das Vertrauen in die Menschen verloren haben.

Abgestellt: *Welpe Ava wurde auf einer Autobahnraststätte zurückgelassen.*

Doch während solch traurige Erlebnisse mit Hunden häufig durch die Medien gehen, werden Katzen oft übersehen. Die Meinung, dass Katzen doch „selbstständig" genug seien, um allein zurechtzukommen, hält sich hartnäckig. „Irgendjemand wird sich schon kümmern", denken sich viele, wenn sie ihre Katze einfach vor die Tür setzen. Es ist diese fatale Einstellung, die dazu führt, dass Katzen auf der Straße landen. „In einer Katze steckt noch so viel Wildtier, die kommt schon durch!", heißt es dann. Doch das ist ein gefährlicher Irrglaube. Tiere sind keine Wegwerfartikel. Sie sind fühlende

Lebewesen, die Liebe und Fürsorge verdienen. Wer sich ein Haustier anschafft, übernimmt Verantwortung – und diese endet nicht, wenn das Tier unbequem wird. Aussetzen ist keine Lösung, sondern eine grausame Tat, die oft mit großem Leid für das Tier endet. Wir im Tierschutzheim setzen alles daran, diesen Tieren eine zweite Chance zu geben. Doch leider scheint der Kampf gegen die Ignoranz des Menschen einer gegen Windmühlen zu sein.

Willi, Django, Isra, Bruno und all die anderen Tiere, die bei uns auf ein liebevolles Zuhause warten, erinnern uns täglich daran, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen – und wie sehr Tiere auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Wie Müll entsorgt: *Meerschweinchen Bruno wurde einfach bei einer Müllsammelstelle in Dornbirn „weggeworfen"!*

Im Wald gefunden: *Der Hirtenhundmischling Willy (links) war alleine im Bregenzerwald unterwegs. Die anatolische Hirtenhündin Isra lief Passanten nachts in Hörbranz über den Weg. Ein Besitzer hat sich bis heute noch nicht gemeldet.*

Tipps & Rat vom Tierschutzheim-Team

Besuch uns auf YouTube

//Neues vom Tierschutzheim

Willkommen im Mittelalter - Verein hilft Tieren in Not

Es ist bereits die dritte Spendenübergabe des Mittelalter Vereins Reenactor Brigantium an das Vorarlberger Tierschutzheim. Stilgerecht gekleidet in ihren eindrucksvollen mittelalterlichen Gewändern – ein Höhepunkt des Benefizflohmarkts, der dem Tierwohl zugutekommt. Herzlichst Danke!

Junge Tierschützer begeistern mit Spendensammlung

Vor Ferienbeginn bekommen wir immer wieder tollen Besuch von Schulklassen, die das ganze Jahr über verschiedene Spendensammlungen und Aktionen veranstalten. So durften wir uns über eine wunderbare Spendenübergabe vom BG Lustenau freuen. Herzlichen Dank für diese überraschende, tolle Spende. Ihr seid einfach spitze!

Popcornverkauf für den guten Zweck

Für unsere Schützlinge und uns gab es besonders netten Besuch. Valentina, Emma, Leo und Neela haben die Ferien genutzt, um unseren Fellnasen etwas Gutes zu tun. Beim Anton-Schneider-Straßenfest in Bregenz wurde fleißig Popcorn verkauft, den Erlös haben sie uns nun gespendet. Herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung! Es ist immer etwas ganz besonderes, wenn kleine Tierfreunde etwas auf die Beine stellen, um Tieren zu helfen.

Einmaliges Charityprojekt - Großartige Unterstützung

Die jungen Tierfreunde haben im Rahmen der Projektarbeitsphase des AMS-unterstützten Angebotes StandUP! des Sozialunternehmens Aqua Mühle ein Charity-Event zugunsten unserer Schützlinge durchgeführt. Selbstgemachtes und selbst Gebackenes wurden an die Frau und an den Mann gebracht. Den Erlös aus dieser tollen Spendenaktion haben sie uns kürzlich bei einem netten Besuch überbracht.

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

T Volksbank Vorarlberg e. Gen.,
A-6830 Rankweil, Ringstraße 27

EmpfängerIn Name/Firma
Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH

IBAN EmpfängerIn
AT07 4571 0001 0102 8008

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
VOVBAT2B

EUR

Betrag

Cent

Verwendungszweck

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift

006

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

©STUZZA FN122251G

ZAHLUNGSANWEISUNG

AT Volksbank Vorarlberg e. Gen.,
A-6830 Rankweil, Ringstraße 27

EmpfängerIn Name/Firma
Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH

IBAN EmpfängerIn
AT07 4571 0001 0102 8008

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
VOVBAT2B

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR

Betrag

Cent

Prüfziffer

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

Meine persönliche Tierheimspende. DANKE

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Beleg +

Betrag

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

V10/15

©STUZZA FN122251G

VITA CANIS®

Hundephysiotherapie und Osteopathie

Manualtherapie
Tiefenoszillation
Laserakupunktur
Hydrotherapie
Osteopathie
Gangschulung
Ernährungsberatung

Sandra Legazpi . dipl. Hundephysiotherapeutin und Osteopathin
Tel.: 0041 78 708 07 74 . Güetlistr. 3, 9443 Widnau . www.vita-canis.ch

DAS TIERSCHUTZHEIM AUF SOCIAL MEDIA

Wir sind auch mit unserem eigenen Kanal auf Instagram vertreten.

Follow

Folge uns unter **@tierschutzheim** und verpasse keine Fotos & Videos mehr von unseren Tieren.

TIERSCHUTZHEIM

Sei immer top informiert! Auf unserer Facebookseite erfährst du alles über Fundtiere, Abgabetiere und was sonst tierisches gerade bei uns passiert!

.

ZUHAUSE GESUCHT

Willy
Mischling

Der schöne Bub braucht ein wenig Zeit, um jemanden kennenzulernen und bis er sich wohlfühlt. Fremden Menschen gegenüber ist er daher anfangs noch misstrauisch und vorsichtig. Hat er Dich jedoch kennengelernt und Vertrauen gefasst, zeigt er sich sehr verschmust und anhänglich. Wilhelm ist ein toller Hund, der es sehr genießt bei und mit seinen Menschen zu sein und auf sein Revier aufpassen zu dürfen.

Kira
American Staffordshire Terrier

Kira ist eine junge American Staffordshire Terrier-Dame, die sich auf ein neues Zuhause freut, in dem sie noch vieles lernen kann. Wir suchen für die hübsche Hündin Menschen mit Hundeerfahrung und viel Zeit. Einen Platz, bei dem sie wenig alleine bleiben muss und viel Beschäftigung genießen darf. Doch auch Erholung und gemütliche Kuschelstunden sind wichtig für die kleine Maus. Der Besuch einer Hundeschule ist sehr zu empfehlen.

Apollo
Mischling

Apollo ist sehr menschenbezogen und sucht immer die Nähe der Zweibeiner. Allerdings muss Apollo noch einiges lernen, da er sehr stürmisch und im Umgang mit dem Menschen auch teilweise recht grob sein kann. Trotzdem bleibt der Jungspund immer freundlich und ist ein richtiger Quatschkopf. Apollo braucht Menschen, die mit ihm das Hunde-ABC nochmals lernen und ihn liebevoll, aber mit der notwendigen Konsequenz erziehen.

Tierisch gute Nachrichten

Post von ehemaligen Schützlingen

Liebes Tierheim-Team,

Perle ist eine ganz kommunikative und interaktive Katze. Sie fordert ganz viele Kuscheleinheiten ein, die wir auch in vollen Zügen genießen.

Perle scheint es bei uns zu gefallen. Wir freuen uns wirklich sehr! :)

Wir wünschen eine schöne Zeit
Mario & Sophie

An
Vorarlberger Tierschutzheim
Martinsruh 5
6850 Dornbirn
AUSTRIA

Hallo liebes Team,

Die Kleine versteht sich sehr gut mit Citrin. Citrin kommt auch immer zu ihr zurück wenn er gemerkt hat, dass sie grad nicht mitkommen möchte. Sie schaut gerne von ihren Lieblingsorten auf dem Schrank und auf dem Käfig zu und beobachtet uns gerne auf Abstand.

Sie ist uns gegenüber noch sehr schüchtern aber wir geben ihr all die Zeit die sie braucht.

Viele Grüße
Vera

Großen Dank an euch vom Tierschutzheim,

Ich und Sparky kommen super zurecht und es wird von Tag zu Tag besser.
Er ist super kuschelig und wirklich nett zu allen Menschen zu denen er bisher Kontakt hatte. Er ist schon sehr auf mich fixiert und die Spaziergänge sind besser geworden. Die Schleppleine mit 15m funktioniert momentan am Besten. Trotzdem werden wir uns ab nächster Woche um eine Hundeschule bemühen um die Leinenführigkeit, Grundgehorsam und Hundekontakte in den Griff zu bekommen. Er lernt sehr schnell und ist extrem motiviert, auch wenn er mal nicht hören will, haben wir es bisher doch beide mit etwas Geduld geschafft.

Gruß, Patrick

Liebe Tierschutzheim Mitarbeiter,

wir wollen euch über unsere Meeris Mario, Matteo, Galaxy und Graffiti auf dem Laufenden halten: Sie haben sich prinzipiell sehr gut bei uns eingelebt, sind aber verständlicherweise noch recht schüchtern. So haben sie sich lange nicht in den Außenteil unseres Geheges getraut - gestern beim Ausmisten mussten sie dann raus und sind danach auch noch ein paar Mal fröhlich hin- und hergewechselt. Es gibt jedenfalls noch viel zu entdecken.

Danke nochmals für unsere süßen Meerschweinchen, euren tollen Einsatz und alles Gute,
Julia mit Sarah

Hallo Tierheim-Team,

Wir sind ja sehr erfreut und auch stolz darauf, jetzt so einen Prachtkerl bei uns zu haben. Er ist so freundlich einfach zu jedem, schläft in der Nacht ganz entspannt und lässt uns tagsüber nicht aus den Augen.

Vielen herzlichen Dank
Klaus, Alexandra u. Isabelle

AUS DER REIHE...

Neos Tierschutzsprecherin Landtagsabgeordnete Fabienne Lackner im Interview

War das Thema Tierschutz bzw. Tiere schon immer wichtig für dich? Gab es eventuell schon früher Berürungspunkte?

Ja, Tiere und der Tierschutz waren mir tatsächlich schon immer ein wichtiges Anliegen. Bereits in meiner Kindheit hatte ich engen Kontakt zu Tieren – wir hatten Haustiere wie Katzen und Kaninchen, und auch heute habe ich noch eine Katze. Diese frühen Erfahrungen haben mein Bewusstsein für den Tierschutz nachhaltig geprägt.

Was bedeutet Tierschutz für dich persönlich?

Es geht darum, Tiere als fühlende Lebewesen wahrzunehmen. Es geht auch darum den Tieren eine Stimme zu geben und ihren wichtigen Wert für die Gesellschaft anzuerkennen. Klare Gesetze und Richtlinien sind unerlässlich, aber ebenso wichtig ist es, das Bewusstsein in der Gesellschaft zu stärken. Tierschutz ist kein Solo, sondern ein großes, gemeinsames Orchester. Jeder von uns spielt eine unverzichtbare Rolle, und nur gemeinsam können wir wirklich etwas bewegen.

Wie siehst du den Tierschutz in Vorarlberg? Wird zu wenig gemacht? Wo könnte man deiner Meinung nach mehr tun bzw. ausbauen?

Viele engagierte Tierschützerinnen und Tierschützer sorgen dafür, dass in Vorarlberg schon viel passiert. Diese Arbeit ist entscheidend, damit etwas weitergeht.

Auch wir NEOS haben in den letzten Jahren aufgezeigt, dass es in Vorarlberg noch Aufholbedarf gibt. Wir haben hier bewusst die

Finger in die Wunden gelegt und bei den Verantwortlichen der Landespolitik Druck gemacht. Gerade im Bereich der Kälbertransporte haben wir so nicht nur landesweit Problembewusstsein geschaffen, sondern auch politisch Lösungen auf den Weg gebracht. Für mich ist wichtig, dass wir diese politischen Bekenntnisse auch wirklich umsetzen, damit unsere Landwirtschaft noch tierfreundlicher, aber auch ökologischer wird.

Bist du eventuell Vegetarier oder vielleicht sogar Veganer?

Ich bin weder Vegetarierin noch Veganerin, aber ich habe meinen Fleischkonsum in den letzten Jahren bewusst sehr stark reduziert. In meiner Arbeit als Sprecherin für Tierschutz und Landwirtschaft befasse ich mich

nochmal intensiver mit den Auswirkungen unserer Ernährung auf Tiere und die Umwelt. Ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln ist mir sehr wichtig. Dazu zählt für mich, bewusst einzukaufen und dabei die Herkunft sowie die Produktionsbedingungen im Blick zu haben.

Was sind deine Ziele bzw. Vorhaben als Tierschutzsprecher? Hast du ein besonderes Anliegen, das du mit uns teilen möchtest?

Ein besonders wichtiges Anliegen ist mir, dass wir bereits Kindern und Jugendlichen ein fundiertes Tierschutzwissen altersgerecht ver-

mitteln. Darüber hinaus ist es dringend notwendig, dass wir uns auch hier im Land eine zentrale Frage stellen: Welche Art von Landwirtschaft wollen wir in Zukunft? Wir NEOS unterstützen eine zukunftsorientierte Landwirtschaftspolitik, die Fördermittel stärker an Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien bindet.

Im Jahr 2023 wurde im Landtag eine Tierschutzstrategie verabschiedet. Ich werde ein wachsames Auge darauf haben, dass das Papier nicht in der Schublade verschwindet, sondern dass die konkreten Maßnahmen umgesetzt und laufend evaluiert werden. Das vorliegende Strategiepapier bildet einen guten Rahmen und bietet Leitplanken für den Tierschutz. Doch nun geht es darum, die darin festgelegten Ziele und Maßnahmen konsequent in die Praxis umzusetzen.

"Es darf nicht bei guten Absichten bleiben - entscheidend ist, was tatsächlich für die Tiere erreicht wird."

Fabienne Lackner
Abgeordnete - NEOS Vorarlberg

Österreichische Post AG
MZ 18Z041442 M
Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH, Martinsruh 5, 6850 Dornbirn

Vorarlberger Tierschutzheim gGmbH
Martinsruh 5, A - 6850 Dornbirn
www.vlbg-tierschutzheim.at
info@vlbg-tierschutzheim.at

Spendenkonto:
Vorarlberger Volksbank
IBAN AT07 4571 0001 0102 8008
BIC VOVBAT2B